



Generalversammlung vom 27. Januar 2014, 20:00 bis 22:00 Uhr
Mehrzweckraum der Schulanlage Lohn-Ammannsegg
PROTOKOLL

Traktanden:	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Entschuldigungen2. Wahl der Stimmzähler3. Genehmigung des Protokolls der GV 20134. Jahresbericht des Präsidenten5. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 inkl. Revisorenbericht sowie Entlastung der Verwaltungsorgane6. Vorstellung Tätigkeitsprogramm 20147. Vorstellung und Genehmigung Budget 20148. Statutenrevision 20159. Verschiedenes
-------------	--

Anwesende: Gemäss Präsenzliste in der Beilage (18 Personen)

Entschuldigt: Stefan Andres, Roman Hofer, Andreas Kilchenmann (bis 21 Uhr), Martin Kohler, Toni Rössli, Jsabelle Scheidegger-Blunschy, Barbara Suter, Walter Widmer,

Vorsitz: Beat Wyler

Protokoll: Doris Aebi

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident begrüsst die Anwesenden und insbesondere den heutigen Gast, den Fraktionspräsidenten im Kantonsrat Yves Derendinger. Er wird zum Schluss der Versammlung aus dem Kantonsrat berichten.

2. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Armin Glutz und Konrad Grüring gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2013

Das Protokoll der letzten GV wird stillschweigend genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

- 2013 fanden die traditionellen Veranstaltungen Frühstück auf dem Bauernhof und Bänzejass statt. Das Frühstück wurde erstmals auf dem Rütifeldhof durchgeführt und war trotz durchgezogenen Wetters ein Erfolg. Die Teilnehmerzahl am Bänzejass war etwas geringer als im Vorjahr.
- Aufgrund des Wechsels im Präsidium und der damit verbundenen zusätzlichen Arbeitsbelastung konnte 2013 kein 5 Minuten erscheinen.
- Die Gemeinderatswahlen waren durch einen erstaunlich ruhigen Wahlkampf gekennzeichnet. Die FDP hat bekanntlich einen Sitz verloren und kann deshalb mit dem Resultat nicht ganz zufrieden sein. Allerdings wurde das 5. Mandat auch vor vier Jahren nur knapp erreicht; der Stimmenverlust war nicht sehr gross. Ein wichtiger Grund dürfte sein, dass der Gemeindepräsident, der seine Sache nicht schlecht gemacht hat, als Parteiloser auf der Liste der SP kandidiert. Es gingen auch zwei Kommissionssitze an die SP verloren, darunter derjenige in der Jugendkommission Biberist-LA.
- Die Übernahme des Präsidentenamtes gab viel zu tun. Deshalb ist dieses Jahr nur ein "5 Minuten" erschienen. Das Engagement vor allem auch der Sponsoren wird herzlich verdankt. In Zukunft sollen

- die Erscheinungsdaten mit den kantonalen Abstimmungsterminen koordiniert werden.
- Es wurde eine FDP-Broschüre für die zahlreichen Zuzüger erstellt. Sie wird ab sofort Bestandteil des Dossiers mit Unterlagen über das Dorf, das von der Gemeinde an neue Einwohner verteilt wird. Die FDP erhofft sich dadurch, dass Leute zur Teilnahme an Anlässen wie dem Frühstück auf dem Bauernhof motiviert werden, da dieses kein Parteianlass ist. Die Broschüre kann auch bei anderen Gelegenheiten verwendet werden.

5. Genehmigung der Jahresrechnung 2013 inkl. Revisorenbericht sowie Entlastung der Verwaltungsorgane

Der Präsident erläutert in Stellvertretung des noch abwesenden Kassiers die Rechnung des Jahres 2013. Der Aufwand war für ein Wahljahr relativ gering, was unter anderem auf den äusserst ruhigen Wahlkampf zurückzuführen ist. Des Weiteren wurden auch keine diversen Veranstaltungen durchgeführt. Es resultiert somit lediglich ein Verlust von Fr. 1011.35. Der Präsident hebt besonders hervor, dass die Gönnerbeiträge sich im gleichen Rahmen bewegten wie im Vorjahr, was nicht selbstverständlich ist. Er dankt allen Gönnern herzlich für die Unterstützung.

Die Bilanz enthält noch eine offene Forderung aus dem Barbetrieb beim Bänzenjass und eine Kreditorenposition von Fr. 1360.10 für den Beitrag an die Amtspartei, der erst 2014 einbezahlt wurde. Das Vermögen ändert sich wie folgt:

Vermögensstand am 01.01.2013	Fr.	25'051.06
Aufwandüberschuss	- Fr.	1'011.39
Vermögen am 31.12.2013	Fr.	24'039.67

Der Revisorenbericht wird von Konrad Grüning vorgestellt. Die Rechnung wurde am 18.01.2014 kontrolliert. Die Revisoren bestätigen, dass die Rechnung der FDP Lohn-Ammannsegg, abgeschlossen per 31.12.13, ordnungsgemäss geführt und das vorhandene Vermögen einwandfrei nachgewiesen ist. Die Arbeit des Kassiers wird verdankt.

Die Revisoren beantragen, die Rechnung zu genehmigen sowie dem Vorstand und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Diesem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

6. Vorstellung Tätigkeitsprogramm 2014

Das Tätigkeitsprogramm 2014 sieht nicht viele Experimente vor. Ab 2014 sollen wieder jährlich zwei Ausgaben 5 Minuten erscheinen. Am 29.6. findet das Frühstück auf dem Bauernhof statt, am 1.12. der Bänzejass. Die Lohner Gespräche werden nur durchgeführt, wenn wirklich relevante Themen vorliegen, die aber noch nicht spruchreif sind. Denkbare Beispiele wären die Turnhallenmotion, die geplante Sanierung der Bern- bzw. Solothurnstrasse inkl. Bahnhof, das Projekt Wyss-Areal. Des Weiteren könnte allenfalls eine Bundeshausbesichtigung mit Gesprächen mit unseren Vertretern durchgeführt werden. Im Moment ist aber noch nichts Konkretes in Planung.

7. Vorstellung und Genehmigung Budget 2014

Die Gönnerbeiträge treffen je nach Versanddatum des Briefes zu unterschiedlichen Zeitpunkten ein. Sie werden in der Rechnung nicht abgegrenzt, sondern dann verbucht, wann sie hereinkommen. Dieses Jahr werden sie sich voraussichtlich etwa hälftig auf 2013 und 2014 aufteilen. Tendenziell nimmt die Anzahl Gönner ab, die gespendeten Beträge hingegen werden leicht höher und bewegen sich etwa zwischen 10 und 120 Franken. Die meisten Spenden liegen zwischen 50 und 100 Franken.

Im Budget 2014 sind weitgehend die gleichen Positionen mit ähnlichen Beträgen budgetiert wie im Vorjahr, auch die Abgaben an die Amtspartei. Diese bemessen sich bisher am Wähleranteil. Ab 2015 wird sich das ändern. Die Kantonalpartei wird dann eine Mitgliederpartei und berechnet die Abgabe der Ortsparteien pro Mitglied. Auch wird diese direkt der Kantonalpartei geschuldet und nicht mehr der Amtspartei.

Für 2014 wird mit einem Gewinn von 666 Franken gerechnet.

Das Budget wird stillschweigend genehmigt.

8. Statutenrevision 2015

Die aktuellen Statuten sind veraltet und müssen überarbeitet werden. Es ist dort noch die Rede von einer Parteiversammlung, die dreimal jährlich abzuhalten ist, von einem Parteivorstand mit 20 Mitglie-

den und einem Präsidium mit 6 Mitgliedern. Die Kantonalpartei hat den Wechsel von der Sympathisanten- zur Mitgliederpartei beschlossen. Als Hauptgrund dafür gibt sie an, dass die Einnahmen im Voraus bekannt sein werden und sie so verlässlicher budgetieren kann. Ausserdem ist die FDP Solothurn eine der letzten Parteien in der Schweiz mit diesem System. Deshalb stellt sich die Frage, ob auch die FDP Lohn-Ammannsegg eine Mitgliederpartei werden soll. Von Seiten der Kantonalpartei wird dies nicht vorgeschrieben.

Die Höhe der künftigen Beiträge an die Kantonalpartei ist noch nicht bestimmt; im Moment ist von etwa 30 Franken pro Mitglied die Rede. Auch die Anzahl Delegiertenstimmen (bisher 4) hängt von der Anzahl Mitglieder ab, und davon hängt ab, wie gross der Einfluss in der Kantonalpartei ist. Bisher bemessen sich diese Zahlen am Stimmenanteil bei den Kantonsratswahlen im Verhältnis zur Grösse der Gemeinde.

Gemäss Aussage von Yves Derendinger ergibt sich die Abgabe an die Kantonalpartei aus der von dieser benötigten Summe von ca. 100 000 Franken für das Sekretariat (eine 70-Prozent- und eine 60-Prozentstelle) sowie verschiedenen Dienstleistungen wie der Bereitstellung von Abstimmungsunterlagen, Vorlagen für Drucksachen etc.; diese Summe wird durch die Anzahl Mitglieder geteilt. Aus der Versammlung wird angemerkt, dass eine Abgabe von 30 Franken pro Mitglied zu hoch sei, da der Mitgliederbeitrag nicht allzu hoch angesetzt werden könne. Als vernünftige Höhe werden 50 Franken betrachtet, doch wenn der Ortspartei davon nur noch 20 Franken blieben, würde es für sie selber eng.

Es entspinnt sich eine angeregte Diskussion über die Vor- und Nachteile des Mitglieder- oder Gönnersystems. Man ist sich weitgehend einig, dass der Gönnerstatus auch in einer Mitgliederpartei aufrechterhalten bleiben sollte. Wie dieser genau aussehen soll (Stimmrecht, Vorrechte für Mitglieder gegenüber den Gönnern etc.) ist umstritten.

Eine Konsultativabstimmung ergibt folgendes Resultat:

Für die Mitgliederpartei mit Gönnern: 6 Stimmen

Für die Sympathisantenpartei: 4 Stimmen

Damit erhält der Vorstand den Auftrag, Statuten für eine Mitgliederpartei auszuarbeiten, die an der nächsten GV zur Abstimmung vorgelegt werden sollen.

9. Verschiedenes

Der Präsident erläutert kurz die Abstimmungsparolen der FDP zu den bevorstehenden Abstimmungen vom 9. Februar. Dann dankt er den Anwesenden fürs Kommen und dem Vorstand für die geleistete Arbeit.

Im Anschluss an die Sitzung berichtet Yves Derendinger über aktuelle Geschäfte aus dem Kantonsrat

Lohn-Ammannsegg, 15. Mai 2014

Der Präsident:

Für das Protokoll:

Beat Wyler

Doris Aebi